



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Göttingen, 19.11.2008

Hauptschule ist überholt PISA-Sieger haben kein dreigliedriges Schulsystem

„Die heute veröffentlichten Ergebnisse der PISA-Studie belegen, dass die Bildungspolitik in Niedersachsen neu ausgerichtet werden muss und ein längeres gemeinsames Lernen sinnvoll ist“, erklärte der SPD-Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Das gegenwärtige Schulsystem sei nicht in der Lage, Kinder und Jugendliche aus so genannten bildungsfernen Elternhäusern ihren Potenzialen entsprechend zu fördern. Während die PISA-Sieger auf Hauptschulen verzichteten, halte die Schwarz-Gelbe Landesregierung trotz vehementer Proteste aus rein ideologischen Gründen an einer Schulform ohne Zukunft fest.

Die Studie belege erneut den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und schulischer Leistung. Ferner seien insbesondere Ausländerkinder der ersten und zweiten Generation potentielle Hauptschulkandidaten. Da fehle es an Sprachförderung und einer individuellen Betreuung durch qualifizierte Lehrkräfte.

Schminke: „Niedersachsen fällt zurück und leistet sich eine Bildungspolitik ohne Sinn und Verstand. Wir brauchen endlich mehr Ganztagschulen. Der CDU-Widerstand gegen mehr Gesamtschulen, auch und insbesondere in Südniedersachsen, ist ebenfalls nicht mehr zu halten. Die hohen Hürden müssen landesweit beseitigt werden.“

Ostdeutschland habe im Vergleich mit den Altbundesländern besser abgeschnitten. Während in Westdeutschland ein rein ideologischer Wettbewerb der unterschiedlichsten Bildungssysteme tobe, zeige der Osten, wie mit homogenen zweigliedrigen Bildungssystemen auch gute Ergebnisse erzielt werden könnten.

Schminke: „Ich halte nicht allein die Schulform für das einzige Kriterium für guten Unterricht. Mindestens genau so wichtig sind engagierte und qualifizierte Lehrkräfte mit hoher Sozialkompetenz und vor allem zeitgemäße Unterrichtsmethoden und Lehrmaterialien.“

Während die gesamte Fachwelt die Ursachen der Fehlentwicklungen erkannt hätten, lebe Frau Ministerin Heister-Neumann (CDU) offensichtlich in einer Scheinwelt, denn anders sei ihr Fazit von einem Erfolg der Schularbeit nicht zu werten.

Schminke: „Gute Bildung kostet gutes Geld, aber eine gute Bildung hat auch eine gute Rendite zur Folge. Das hat Frau Heister-Neumann leider noch nicht verstanden.“

Gez. Ronald Schminke, MdL

Medieninformation